Heike Wessels

studierte Gesang an der Folkwang Universität der Künste Essen. 2006 gewann sie den Internationalen Wettbewerb für junge Wagnerstimmen in Venedig. Nach Engagements an den Wuppertaler Bühnen und am Staatstheater Braunschweig gehörte sie von 2008 bis 2018 zum Ensemble des Mannheimer Nationaltheaters, wo sie sich ein umfangreiches Repertoire ersang, das neben zentralen italienischen, französischen und deutschen Rollen u. a. sämtliche Wagnerpartien ihres Faches umfasst. Gastverpflichtungen führten Heike Wessels u. a. zum Glyndebourne-Festival, ans Opernhaus Graz, die Volksoper Wien, die Deutsche Oper am Rhein, die Oper Frankfurt, ans Festspielhaus Baden-Baden, die Opera Bastille Paris und zum London Philharmonic Orchestra. Dabei arbeitete sie mit Dirigenten wie Friedemann Layer, Axel Kober, Bertrand de Billy, Marek Janowski, Philippe Jordan, Dan Ettinger, Vladimir Jurowski, Stefan Soltesz, Alfred Eschwé, Sascha Goetzel, Alexander Soddy und mit Regisseuren wie Nikolaus Lehnhoff, Jens-Daniel Herzog, Andrea Moses, Robert Carsen, Christoph Nel, Achim Freyer, Sabine Hartmannshenn, Frank Hilbrich und Roger Vontobel zusammen.

Seit 2018 ist Heike Wessels international freischaffend tätig und gastierte u. a. an der Deutschen Oper am Rhein, beim Musical Autumn Cluj Napoca, in der Philharmonie Köln, im Mannheimer Rosengarten und beim National Taiwan Symphony Orchestra. 2019 debütierte sie unter John Fiore als Kundry (*Parsifal*) an der Deutschen Oper Berlin, 2020 gastierte sie mit Mahlers *Lied von der Erde* beim Macedonian Philharmonic Orchestra. Als Venus (*Tannhäuser)* wird sie 2022/23 bei den Opernfestspielen Heidenheim, am Pfalztheater Kaiserslautern und bei Gastspielen in Modena und Reggio Emilia sowie als Ortrud (*Lohengrin*) am Staatstheater Nürnberg zu erleben sein